

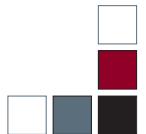
Geschäftsreisen ziehen wieder an, Privatreisen im Sommer stark

## Madison Hotel Hamburg verzeichnet 12 Prozent mehr Übernachtungen im Business-Segment

Das Madison Hotel Hamburg verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 ein starkes Wachstum im Geschäftsreisebereich: Um 12 Prozent haben die Übernachtungen der Business-Gäste im Vier-Sterne-Superior Hotel an den Landungsbrücken im Vergleich zu 2009 zugenommen. Darüber hinaus haben sich die Monate Juli und August als Favoriten für private Städtereisen erwiesen: Hier gab es einen Zuwachs von 31 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz im ersten Halbjahr blieb stabil, die Auslastung lag bei 80 Prozent.

»Wir freuen uns über die guten Ergebnisse des ersten Halbjahres und der Sommermonate: Sie bestätigen, dass wir mit unserer Ausrichtung auf Geschäftsreisende während der Woche und Privatreisende am Wochenende sowie in der Ferienzeit richtig liegen«, sagt Madison Inhaberin Marlies Head. »Unsere großzügig geschnittenen Zimmer ermöglichen gleichermaßen entspanntes Wohnen und Arbeiten. Mit der Verbindung von modernem Wohlfühl-Ambiente, ergänzt durch die eigene Küchenzeile, und der gut durchdachten Business-Ausstattung treffen wir die Wünsche bei der Zielgruppen bestens.«

Zwei deutliche Herausforderungen für die Hamburger Hotellerie und ihr Madison Hotel gleichermaßen sieht Marlies Head in den kommenden Monaten. »Die Unternehmen sind nach wie vor zurückhaltend bei der Buchung von größeren Tagungen. Im Madison Hotel bemerken wir deshalb Einschnitte im Bankett-Umsatz. Darüber hinaus sorgen die umfangreichen Hotel-Neueröffnungen in Hamburg für einen immer härteren Wettbewerb. Dabei ist ganz klar: Nur an wenigen Tagen im Jahr, bei speziellen Großveranstaltungen, ist die Nachfrage nach Übernachtungen tatsächlich größer als das Angebot an Betten. Generell reichen die bestehenden Kapazitäten in der Hansestadt jedoch vollkommen aus. In diesem wachsenden Hotelmarkt kann nur der langfristig bestehen, der sein Haus ständig auf dem Laufenden hält.«



So investiert Marlies Head in diesem Jahr 600.000 Euro in ihr Madison Hotel. Dabei hat die zum Jahresanfang in Kraft getretene Absenkung der Mehrwertsteuer auf Hotelübernachtungen von 19 auf 7 Prozent zusätzliche Investitionsmöglichkeiten gebracht, die den Madison Gästen zu Gute kommen.

»Eine der größten Umbauten in diesem Jahr war die im Frühjahr neueröffnete Bar«, erläutert Thomas Kleinertz, Direktor des Madison Hotel. »Darüber hinaus statten wir zurzeit unsere 166 Zimmer mit Flachbildschirmen, neuen Teppichen und neuen Vorhängen aus. Wir investieren sichtbar und erlebbar für unsere Gäste.«

Einen besonderen Trend hat der Madison Direktor in den Sommermonaten festgestellt: »Wir haben im Juli und August einen Wandel bei den Städteurlaubern beobachtet. Es gab deutlich mehr Buchungen und die Doppelbelegungen der Zimmer, also die Nutzung als Doppelzimmer, haben fast um die Hälfte zugenommen. In diesem Zusammenhang ist auch der Zuwachs der Buchungen von Doppelzimmern mit Zustellbetten bemerkenswert, das heißt, immer mehr Familien wohnen bei uns. Zudem werden auch häufiger längere Aufenthalte mit bis zu vier Übernachtungen gebucht. Diese Entwicklung bei Privatreisen und das jetzt wieder anziehende Geschäftsreise-Segment lassen uns ein sehr gutes zweites Halbjahr erwarten.«

Hamburg, 31. August 2010

Pressekontakt: Schellenberg & Kirchberg PR, Tel +49 40 593 50 500, mail@schellenberg-kirchberg-pr.de

